

## Inzidenz von COVID-19 bei Rheuma-Patienten

**Datum:** 15.09.2020

**Original Titel:**

Incidence of COVID-19 in a cohort of adult and paediatric patients with rheumatic diseases treated with targeted biologic and synthetic disease-modifying anti-rheumatic drugs

**Kurz & fundiert**

- Befragung von fast 1000 Patienten mit Rheuma in Spanien
- Inzidenzrate von 1,21 % im Vergleich zu 0,58 % bei der gesunden Vergleichspopulation

**MedWiss - Patienten mit rheumatischen Erkrankungen schienen in der Studie kein erhöhtes Risiko für COVID-19 zu haben. Die Patienten, die erkrankten, zeigten auch keinen schwereren Verlauf. Die Autoren der Studie gehen daher von einem geringen potenziellen Risiko der biologischen und synthetischen zielgerichteten DMARD bei rheumatischen Patienten aus.**

---

Zu COVID-19 bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen ist weiterhin Forschung notwendig. Spanische Wissenschaftler werteten die Inzidenz von COVID-19 sowohl unter erwachsenen als auch unter pädiatrischen Rheuma-Patienten in einer Querschnittsstudie aus. Dabei untersuchten sie auch das Risikopotential verschiedener DMARD.

### **959 Rheuma-Patienten befragt**

Die Wissenschaftler aus Barcelona befragten telefonisch 959 Patienten mit rheumatischen Autoimmunerkrankungen und sammelten Daten zu Demographie, Krankheitsaktivität, möglichen COVID-19-Symptomen und möglichen Kontakten zu anderen Personen. Die Patienten wurden alle mit biologischen oder zielgerichteten synthetischen DMARD behandelt. Anhand der WHO-Kriterien definierten die Wissenschaftler 95 COVID-19-Verdachtsfälle.

### **Geringe Inzidenz von COVID-19 unter Rheuma-Patienten**

Bei 11 erwachsenen Patienten wurde eine COVID-19-Infektion durch eine PCR bestätigt. Kinder waren nicht betroffen. Das entspricht einer Inzidenzrate von 1,21 % im Vergleich zu 0,58 % bei der gesunden Vergleichspopulation aus dem gleichen Stadtteil. Bei bestätigten Pneumonie-Fällen betrug die Rate 0,48 % zu 0,58 %.

Patienten mit rheumatischen Erkrankungen schienen in der Studie kein erhöhtes Risiko für COVID-19 zu haben. Die Patienten, die erkrankten, zeigten auch keinen schwereren Verlauf. Die Autoren der Studie gehen daher von einem geringen potenziellen Risiko der biologischen und

synthetischen zielgerichteten DMARD bei rheumatischen Patienten aus.

**Referenzen:**

Michelena X, Borrell H, López-Corbeto M, et al. Incidence of COVID-19 in a cohort of adult and paediatric patients with rheumatic diseases treated with targeted biologic and synthetic disease-modifying anti-rheumatic drugs. *Semin Arthritis Rheum.* 2020;50(4):564-570. doi:10.1016/j.semarthrit.2020.05.001